

## **Fahrplan Zukunft ÖPNV: Strategie, Benchmark und Rollout**

im Rahmen des International Bus Forum  
auf der Messe Innotrans 2024, HUB 27, Raum beta 8-9

am 26. September 2024, von 14.00 - 16.00 Uhr

### **Rede Dr. Rolf Erfurt zur Begrüßung**

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Wieczorek,  
meine Damen und Herren,

auch im Namen meiner Präsidiumskollegen beim Deutschen Verkehrsforum (DVF) begrüße ich Sie herzlich zu unserem **Diskussionsforum „Fahrplan Zukunft ÖPNV“** hier auf der Leitmesse Innotrans in Berlin.

Was macht den ÖPNV der Zukunft aus? Welche Technologien und Angebotsoptionen stehen zur Verfügung, um die Zukunft zu gestalten? Und welchen Fahrplan brauchen wir, um diese Innovationen in den Markt und zu den Kund\*innen zu bringen? Das sind die Leitfragen für unser heutiges Forum.

Meine Damen und Herren,

- 10% der Alltagswege und rund ein Viertel der Kilometer in Deutschland laut Mobilitätspanel mit ÖPNV zurückgelegt.
- Das von der Bundesregierung festgelegte Ziel der Klimaneutralität bis 2045 lässt weiteren Rückenwind für Busse und Bahnen erwarten.
- ÖPNV hat zwei Hebel: ist selbst Transformation unterworfen und gleichzeitig Schlüsselinstrument (Bündelungsfunktion, Effizienz)
- setzt attraktives Angebot voraus, das nah an Bedürfnissen der Bürger\*innen ausgerichtet ist.
- Betreiber, Bahnindustrie und Kommunen müssen dazu gemeinsam „Fahrplan Zukunft“ für den ÖPNV erarbeiten
- Herausforderungen groß, der Handlungsbedarf ist offensichtlich:

### **1. Wir müssen das Thema Fachkräfte angehen und den Betrieb stabilisieren**

- ÖPNV hatte in den letzten Jahren trotz Corona Phase stetigen Wachstums bei Personal, Angebot, Investitionen
- Aber Wahrheit ist auch Infrastrukturen und Netze kommen an Grenzen, Fachkräfte – insbesondere beim Fahrpersonal – fehlen und Aufbau braucht Zeit
- Verlässliches, stabiles Gesamtsystem ist Basis für Mobilitätswende.

### **2. Wir müssen die Investitionslücken schließen**

- Ohne Ausbau und Angebots offensive verpufft Wirkung Deutschlandticket
- Transformation in alternative Antriebe hat ihren Preis, mit angepassten Betriebshöfen, Ladeinfrastruktur und Flottenerneuerung, inkl. IT-Backbone
- Bei der BVG sind rund 15% der Flotte heute elektromobil; Riesentransformation, die „geräuschlos“ durch VUs umgesetzt wird

### **3. Wir müssen Linien beschleunigen.**

- flüssig laufende ÖPNV-Linien steigern Nutzung und Attraktivität ÖPNV und auch angebundener Standorte (Benefits für ÖPNV, Kommunen und Gesellschaft)
- Mehr Busspuren, mehr Bevorrechtigung
- Appell an die Kommunen: Möglichkeiten neues Straßenverkehrsrecht (StVG-Novelle, neue StVO) nutzen!

### **3. Wir müssen konsequent digitalisieren und die Automatisierung vorantreiben**

- nachfragegerechter ÖPNV braucht digitale Prozesse
- Automatisierung bringt Flexibilität und Skalierbarkeit
- Unnötige Bürokratie vermeiden: Beispiele aus dem Datenschutz

### **4. Wir müssen die Vernetzung der Mobilitätsangebote ausbauen, Mobilitätshubs stärken und die letzte Meile überbrücken**

- Neu gedachtes Mobilitätssystem mit ÖPNV als Rückgrat
- Netzwerk aus öffentlichen und privaten Mobilitätsanbietern
- Ziel: Menschen können immer mehr auf den privaten PKW verzichten
- Autonome Fahrzeuge (Shuttles und größere Gefäße), auch in Kooperation mit privatwirtschaftlichen Anbietern
- Wichtig ist die Einbettung solcher Lösungen in ein sinnvolles Gesamtsystem

- Mobilitätshubs führen die Angebote zusammen, digitale und physische Knotenpunkte des ÖPNV) mit Abstellanlagen/Parkplätze für Sharing-Angebote inkl. auch PKW (Jelbi als Beispiel)

Ich möchte der Diskussionsrunde nicht vorgreifen. Der Fahrplan Zukunft für den ÖPNV hat viel zu bieten. Wichtig ist, dass wir uns jetzt in Bewegung setzen.

Kurz zum weiteren Verlauf unserer Veranstaltung.

Ich freue mich, dass uns Staatssekretär **Johannes Wieczorek** einen Einblick in die mobile Zukunftsvision des Landes Berlin geben wird.

Anschließend wird **Joris D’Inca** den Urban Mobility Readiness Index von Oliver Wyman als Benchmark vorstellen.

Danach wird Ihnen unser heutiger Moderator **Manuel Bosch**, Verlagsleiter Technik und Verkehr bei DVV Media, das Podium und die Impulsgeber vorstellen.

**Und damit übergebe ich an Staatssekretär Wieczorek.**

Bitte kommen Sie auf die Bühne, the floor is yours.